

Hör- und Sehbeeinträchtigung in Deutschland

Ergebnisse TNS Emnid-Befragung

22. November 2013

Methodik

Hör- und Sehbeeinträchtigung in Deutschland

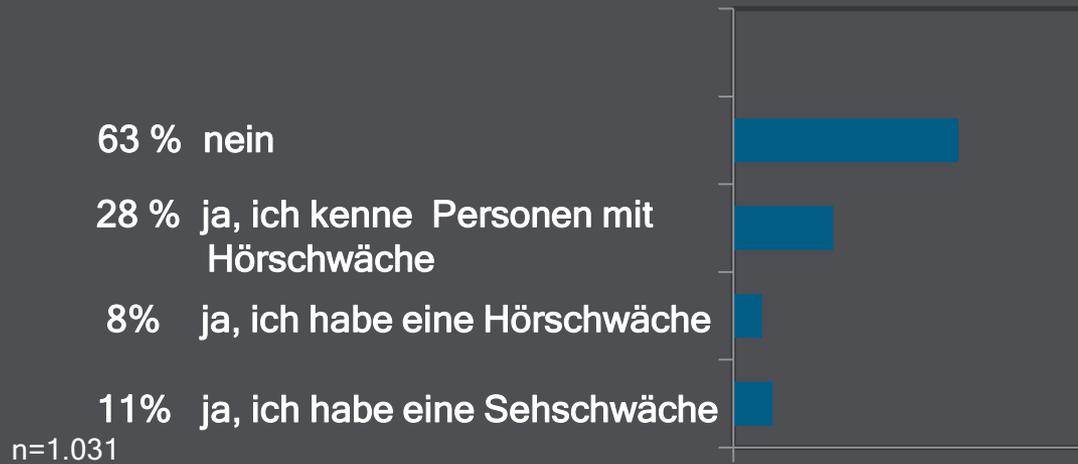
- Durchführung: TNS Emnid
- Befragungszeitraum: 21. bis 24. August 2013
- Telefonische Mehrthemenbefragung (Bus)
- Gesamte Bevölkerung Deutschland
- 1.031 Befragte insgesamt

Zusammenfassung

Hör- und Sehbeeinträchtigung in Deutschland

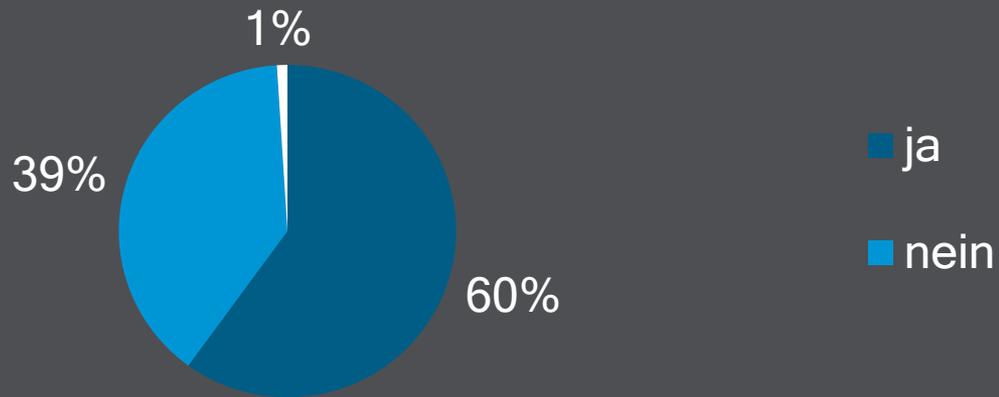
- **Gesamtgesellschaftliches Phänomen.**
 - 19% der Bevölkerung in Deutschland selbst hör- oder sehbeeinträchtigt
 - 28% haben Hörbeeinträchtigte im direkten Familien- bzw. Freundeskreis.
 - Hör- und Sehbeeinträchtigung ist damit mehr als ein Randphänomen.
- **Beeinträchtigte fragen ungern nach Hilfe.**
 - 48% beobachten, dass Beeinträchtigte nur eingeschränkt oder gar nicht nach Hilfe fragen.
- **Eingeschränkte Inanspruchnahme kultureller Angebote.**
 - 51% kennen Personen, die wegen Hör- und Sehbeeinträchtigung auf Kino und Theater verzichten.
- **Bedarf an Hilfsmitteln.**
 - 34% glauben nicht, dass vorhandene technische Hilfsmittel in deutschen Kinos und Theatern ausreichen.

Sind Sie oder jemand in Ihrem Familien-, Bekannten- oder Kollegenkreis hör- oder sehbeeinträchtigt?



Jeder Fünfte (19%) ist direkt von Hör- oder Sehschwäche betroffen. 28% haben hörbeeinträchtigte Personen im Familien- oder Freundeskreis.

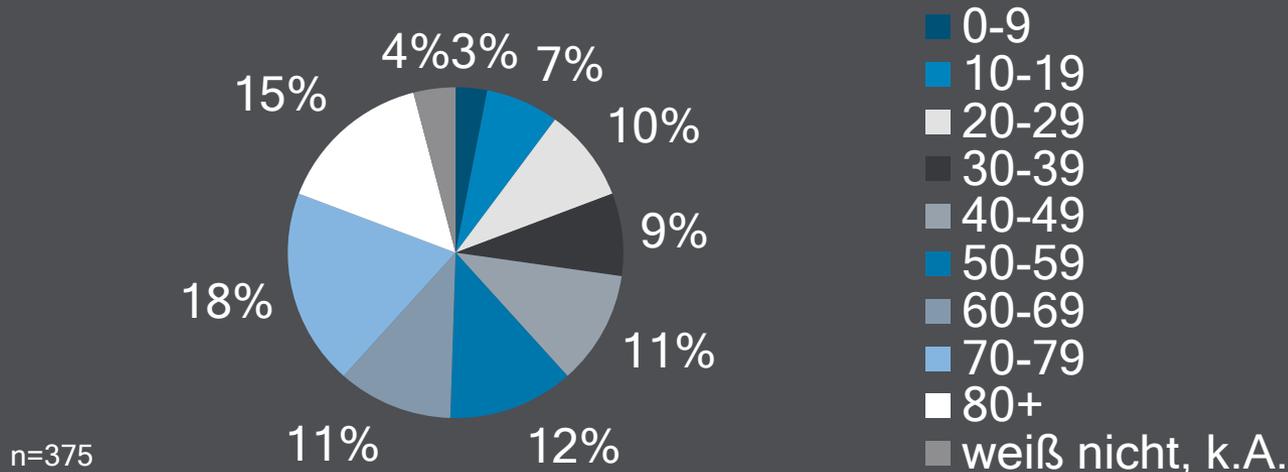
Würden Sie die Hör- oder Sehbeeinträchtigung als Behinderung bezeichnen?



n=375

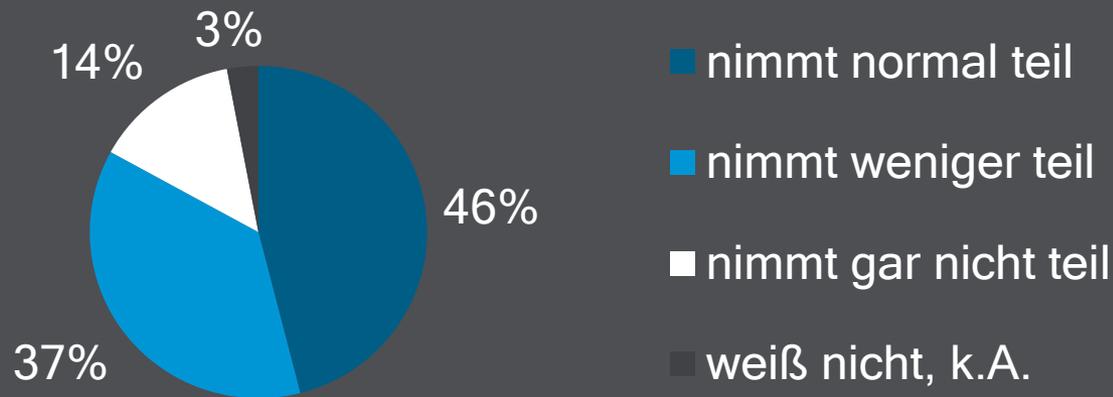
39 % empfinden dies jedoch nicht als Behinderung.

Wie alt ist die von Seh- oder Hörschwäche betroffene Person?



Hör- und Sehbeeinträchtigung ist ein Thema in allen Altersgruppen.

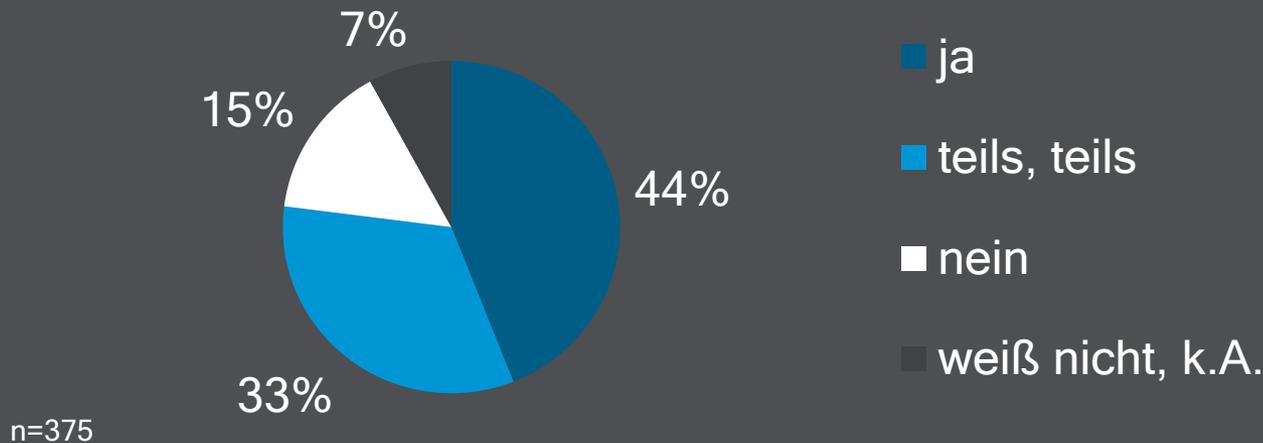
Haben Sie den Eindruck, dass diese Person trotz ihrer Hör- und Sehbeeinträchtigung an kulturellen Veranstaltungen teilnimmt?



n=375

Jeder Zweite (51%) verzichtet auf die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen wegen einer Hör- bzw. Sehschwäche.

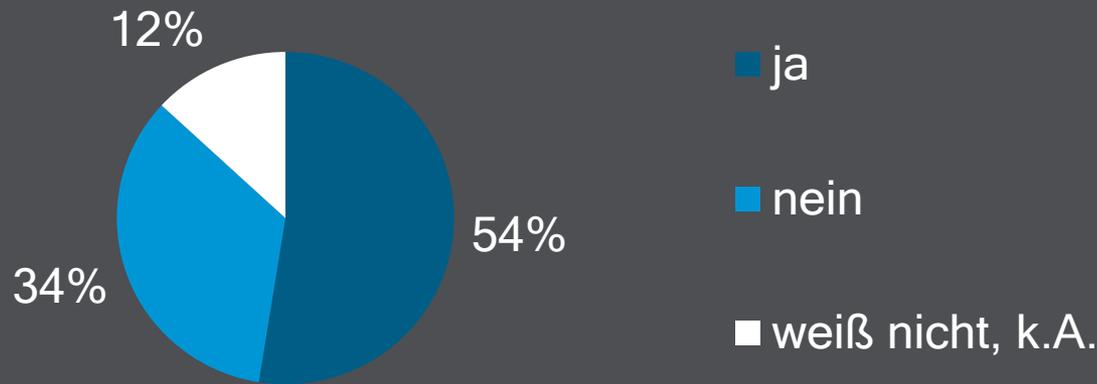
Geht diese Person offen mit ihrer Einschränkung um? (d.h. fragt sie andere Menschen um Hilfestellungen oder versucht sie, die eigenen Beeinträchtigungen zu verbergen?)



Jeder Sechste (15%) versucht, seine Hör- bzw. Sehbeeinträchtigung zu verstecken.

Fast jeder Zweite (48%) vermittelt den Eindruck, dass es ihm unangenehm ist, um Hilfe zu fragen.

Glauben Sie, dass Seh- und Hörbeeinträchtigten genügend technische Hilfestellungen angeboten werden, um kulturelle Angebote wie Kino, Theater oder Konzerte wahrnehmen zu können?



n=375

Ein Drittel (34%) der Befragten glaubt nicht, dass Hör- bzw. Sehbeeinträchtigten genügend Hilfestellungen bei Theater- und Kinobesuchen zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt

Sina Petzold
PR & Marketing Communications Manager
Integrated Systems

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Am Labor 1
30900 Wedemark
Phone: +49 (0) 5130 600 7029
Mobile: +49 (0) 172 5197 721
Fax: +49 (0) 5130 600 295
Email: sina.petzold@sennheiser.com
<http://www.sennheiser.com>